



BENKEN ZEIGT
VIELFALT

Freitag, 27. März bis Montag, 30. März 2020

www.kulturbenken.ch

Politische Gemeinde



IG
Kultur
Benken

Kanton St.Gallen
Gleichstellungs- und
Integrationsförderung



Migration ist derzeit ein sensibles Thema in Europa. Auch bei uns in der Schweiz, in unserer Gemeinde. Die Einwanderung von Menschen unterschiedlicher Herkunft bestimmt gemeinsam mit der Integration oft den politischen Diskurs. Mit einer Migration verändern Menschen ihren Lebensmittelpunkt. Allzu oft unfreiwillig aus politischer, sozialer und wirtschaftlicher Not, um in einem fremden Land ein menschenwürdiges Leben zu finden.

Tandemfotos im Plakatformat

In der Tandem-Fotografie zeigen wir eine zupersichtliche Seite der Migration, die in den Medien selten zum Ausdruck kommt. Die Migrationsgeschichte als eine Erfolgsgeschichte. Menschen unterschiedlicher Herkunft prägen den Arbeitsplatz, frönen dem gleichen Hobby, sorgen an der Fasnacht für den Takt oder übernehmen gemeinsam Leitungsverantwortung im Verein. Selbstverständlich? Selbstverständlich!

Porträts

Die gemalten und gezeichneten Porträts spiegeln sehr gut, was in unseren Köpfen abgeht: Wir speichern falsche Bilder, geprägt von Vorurteilen und Klischees. Zahlreiche Untersuchungen belegen: Anhand von Gesichtern teilen wir ein, bilden uns ein Urteil oder eben ein Vorurteil. Wir klassifizieren nach Gesichtern, nach äusseren Merkmalen und nach den Namen. Einst hatten es die Italos nicht leicht, sie waren die Tschinggen. Es kamen die Tamilen mit ihren unaussprechbaren Namen, die Migranten aus dem Balkan, später die dunkelhäutigen Menschen aus Afrika.

Immer waren die Migranten die Unruhestifter, die sich nicht anpassen wollen. In den Medien erfahren wir davon und so entstehen die Klischees, so entsteht Diskriminierung. Mit der Folge, dass eine Serbin mit besten Schulnoten allein ihres Namens wegen über Monate keine Arbeitsstelle findet. Das «Anderssein» und das «Fremde» darf nicht als eine Bedrohung, sondern als eine Chance wahrgenommen werden. Vor hundert Jahren waren es unsere Vorfahren, die aus wirtschaftlicher Not auszogen und in «verheissungsvollen» Ländern wie Australien, Amerika oder Kanada ihren Lebensmittelpunkt suchten. Sie waren dort fremde Menschen.

Mit «Benken zeigt Vielfalt» befassen wir uns mit der Migration in unserer Gemeinde. So finden am letzten Märzwochenende verschiedene Anlässe zu diesem Thema statt. Zu denen ist die ganze Bevölkerung herzlich eingeladen.

Hansruedi Mullis
Koordinator «Benken zeigt Vielfalt»

Veranstaltungen in Benken

Freitag, 27. März 2020, 19.00 Uhr

Vernissage der Porträt- und Tandemfoto-Ausstellung

Werke aus den Malkursen: Funny Painters, Farbartisten, Pro Senectute, Kunstverein oberer Zürichsee.

Einleitende Worte zu Porträtmalen und Tandemfotos von Bruno Glaus, Uznach. Die Ausstellung im Malatelier der Funny Painters und im Gemeindesaal ist bis 21.00 Uhr geöffnet.

Samstag, 28. März 2020, 11.00 Uhr

Vernissage zum Triptychon «Grand View»

von Oscar Schnider, Benken / Accord NY USA
Gemeindehaus, Zentrumplatz 2, Einführung zum Werk von Bruno Glaus, Uznach.

Migration in Benken – gestern und heute

Priska Fäh-Zweifel, Gemeinderätin,
Ressort Soziales, Gemeindesaal

Lesung aus dem Buch «An der Grenze», 2013

von Oscar Schnider, Benken / Accord NY USA
Es liest: Margrit Bur-Schnider, Rechthalden FR,
Schwester von Oscar Schnider.

Einleitende Worte zu Porträtmalen und Tandemfotos von Bruno Glaus, Uznach.

Die Ausstellung im Malatelier der Funny Painters und im Gemeindesaal ist bis 14.00 Uhr geöffnet.

Sonntag, 29. März 2020

10.30 Uhr

«Pfarrei zeigt Vielfalt» Gottesdienst

mit Franz Ambühl, Diakon und Gospelchor «Lingomba», Eschenbach, Leitung: Thierry Mojo, Uznach/Kongo.



11.00 – 14.00 Uhr

Porträt- und Tandemfoto-Ausstellung

im Gemeindesaal und im Malatelier
Oscar Schnider's «Grand View» im Gemeindehaus, Zentrumplatz 2.

Montag, 30. März 2020

9.00 – 10.30 Uhr

Tag der offenen Tür bei Quaki

(Quartier-Kindertreff)
«EIKi – Wir spielen Deutsch» Eltern und Vorschulkinder werden spielerisch und sprachlich auf das schweizerische Schulsystem vorbereitet. Dachstock, Dorfstrasse 6.

20.15 Uhr, Gemeindesaal

«Du sollst dir (k)ein Bild machen!»

Der Historiker, Buchautor und postkoloniale Aktivist Hans Fässler aus St. Gallen erzählt anhand von Illustrationen von Mohrenköpfen, Sklavinnenfotos und schwarzen Generälen sowie von Debatten um die Darstellung afrikanischer Menschen im öffentlichen Raum. Dabei verbindet sich die Geschichte der Sklaverei mit der Geschichte der Schweiz.

Es laden freundlich ein: Funny Painters, IG Kultur, Quartier-Kindertreff Quaki, Gemeinderat und Pfarrei Benken sowie Kunstverein oberer Zürichsee.